

Infoveranstaltung für Interessierte Nachholbildung FaBe Art. 32

13.11.2025



Inhalt

Begrüßung

Rahmenbedingungen Art. 32

Begleitung durch den Betrieb

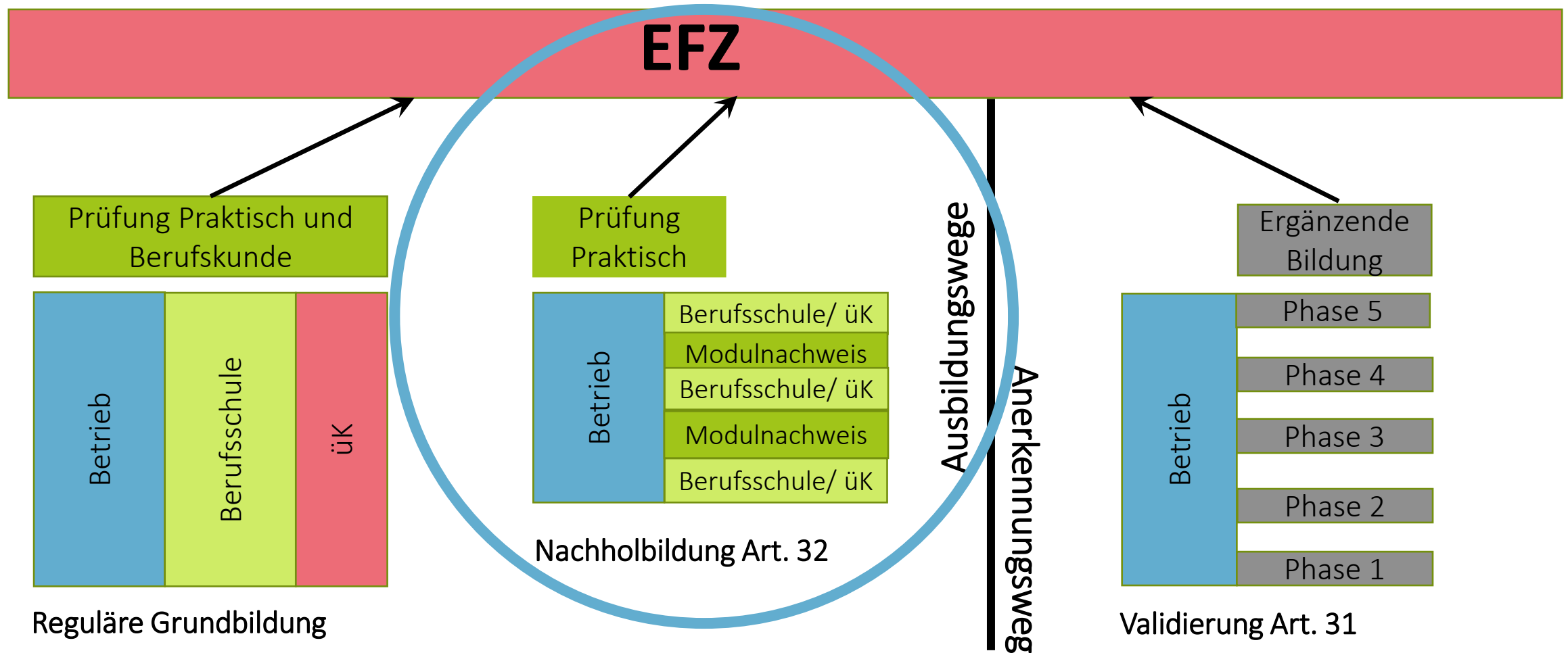
Aufbau Ausbildung am BBZG

Zusammenarbeit mit den üK, Informationen von zodaS

Fragen und Antworten

Weiteres Vorgehen

Verschiedene Wege zum EFZ FaBe



Nachholbildung nach Art. 32 BBV

- Die Ausbildung nach Art. 32 richtet sich an Personen mit langjähriger Berufserfahrung und es erfolgt dadurch eine Zulassung zum Qualifikationsverfahren.
- Die Verantwortung für die Vorbereitung liegt bei den Kandidaten.
- Modularer Vorbereitungslehrgang «Berufskenntnisse»

Qualifikationsverfahren (QV)

- Praktische Prüfung (VPA) im Betrieb
- Berufskenntnisse
 - Dispensation bei erfolgreichem Abschluss aller Module
- Allgemeinbildung (ABU)

Allgemeinbildung (ABU)

- Dispensation bei Vorbildung (EFZ oder Matura)
- Modularer Lehrgang am BBZN in Sursee
 - Dauer 1 Jahr
 - Besuch vor oder während der Ausbildung FaBe
- Anrechnung von Modulen

Infos:

- [Allgemeinbildung für Erwachsene - Kanton Luzern](#)

Zulassungskriterien

Berufspraxis

- 5 Jahre Berufspraxis gesamt
- Davon 2 Jahre in der Betreuung
- Basis 100% / Teilzeitpensen werden entsprechend angerechnet
- Erreichung der Berufspraxis bis zum QV (Stichtag 30. Juni des QV-Jahres)
- Zusage eines Betriebes für die Begleitung bei der praktischen Prüfung (VPA)

Berufspraxis in der Betreuung

■ Arbeitsort

- Institution in der Betreuung
- Tätigkeitsbereich der Fachperson Betreuung

■ Nachweis Berufspraxis

- Arbeitszeugnisse oder Arbeitsbestätigung inkl. aktuelle Tätigkeit
- Arbeitsvertrag gilt nicht als Nachweis

Berechnungsbeispiel

	Monate	Pensum	Anrechnung 100%
Menschen im Alter	14	60%	8.4
Kita	5	80%	4
Tagesstruktur	16	80%	12.8
Berufspraxis Betreuung			25.2
Ausbildung Floristin	36	50%	18
Tätigkeit Floristin	24	100%	24
Berufspraxis gesamt			67.2

Anforderungen

- Gute bis sehr gute schriftliche und mündliche Deutschkenntnisse (mind. B2 empfohlen)
- IT Grundkenntnisse (M365 wie Word, Mail, Logins)
- Fähigkeit, die Ausbildung selbständig zu organisieren
- Bereitschaft für selbständiges und eigenverantwortliches Lernen (Schule und Betrieb)

Grundkompetenzen



- Unterstützungsangebote zur Verbesserung der Grundkompetenzen
- Weitere Informationen:
www.besser-jetzt.ch

Rolle Kandidaten

- Trägt Eigenverantwortung für die Ausbildung
- Selbständige Organisation der Ausbildung
- Abklärung mit dem Betrieb (Lehrbegleitung, Besuch Schule, Übernahme üK-Kosten etc.)
- Stellt Gesuch für Zulassung
- Anmeldung an die Berufsfachschule (Berufskenntnisse und ABU)
- Kontaktperson für DBW, BBZG und ÜK-Zentrum

Anstellung im Betrieb

- Arbeitsvertrag (Pensum, Lohn)
- Ausbildungsvertrag/Vereinbarung (Verpflichtung nach Abschluss, Kostenübernahme üK, schulische Bildung)
- Anstellung von mindestens 40% empfohlen
- Funktion Kompetenzen Ausbildung FaBe
- Betrieb kann individuelle Anforderungen stellen

Kosten

■ Berufsfachschule

- Anmeldegebühr CHF 200
- Lehrmittel ca. CHF 100
- Schulmaterialgeld/Benutzungsgebühren CHF 100
- Persönlicher Laptop (nach Empfehlung BBZG)

■ Überbetriebliche Kurse

- CHF 140/Kurstag

Fachstelle Stipendien

- Unterstützung mit Stipendien oder Darlehen
- Zuständigkeit Wohnortskanton
- Auskünfte:
 - Telefon: 041 228 52 52
 - Montag und Dienstag von 10.00 - 11.30 Uhr Mittwoch bis Freitag von 13.30 - 15.00 Uhr
 - E-Mail: info.dbw@lu.ch Betreff: Stipendien

Vorgehen

- Abklärung Besuch Allgemeinbildung (vor oder während der Ausbildung FaBe / Dispensation)
- Abklärung mit dem Betrieb
- Prüfung private/familiäre Situation
- Gesuch für die Zulassung beim Wohnortkanton
- Anmeldung Berufsfachschule

Zuständigkeit

- Wohnortkanton der Kandidatin
 - Beratung
 - Bearbeitung Gesuch
 - Zulassung und Kostengutsprache für Schulbesuch

Gesuchformular

www.beruf.lu.ch

Suche ...

Suchen

Kanton > BKD > Berufs- und Weiterbildung > Dokumente, Formulare & Links

← Berufs- und Weiterbildung

Berufslehre

Studium

Weiterbildung & Neuorientierung

Beratung & Unterstützung

Kontakt & Organisation

Dokumente, Formulare & Links

Sitemap

Dokumente, Formulare & Links

Thema

Berufsabschluss für Erwachsene

▼

Kundin / Kunde

--Alle--

▼

Suche nach Begriff

suchen

Zurücksetzen

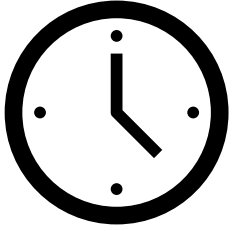
Kontakt

- Dienststelle Berufs- und Weiterbildung Kanton Luzern
Silvia Waser
silvia.waser@lu.ch
041 228 52 32
- Amt für Berufsbildung Uri, Romy Abel, romy.abel@ur.ch
- Amt für Berufsbildung Schwyz, Roger Sigrist, roger.sigrist@sz.ch
- Amt für Berufsbildung Obwalden, Thilo Briel, thilo.briel@ow.ch
- Amt für Berufsbildung Nidwalden, Laura Koller, laura.koller@nw.ch
- Amt für Berufsbildung Zug, Andrea Bachmann, andrea.bachmann@zg.ch

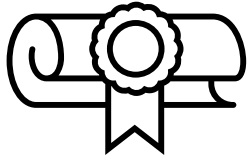
Fragen?

Informationen BBZG





- 1 Tag pro Woche
- 8 Lektionen Präsenzunterricht
- 2 Lektionen Selbststudium
- Lern- und Erarbeitungszeit für Modulnachweise

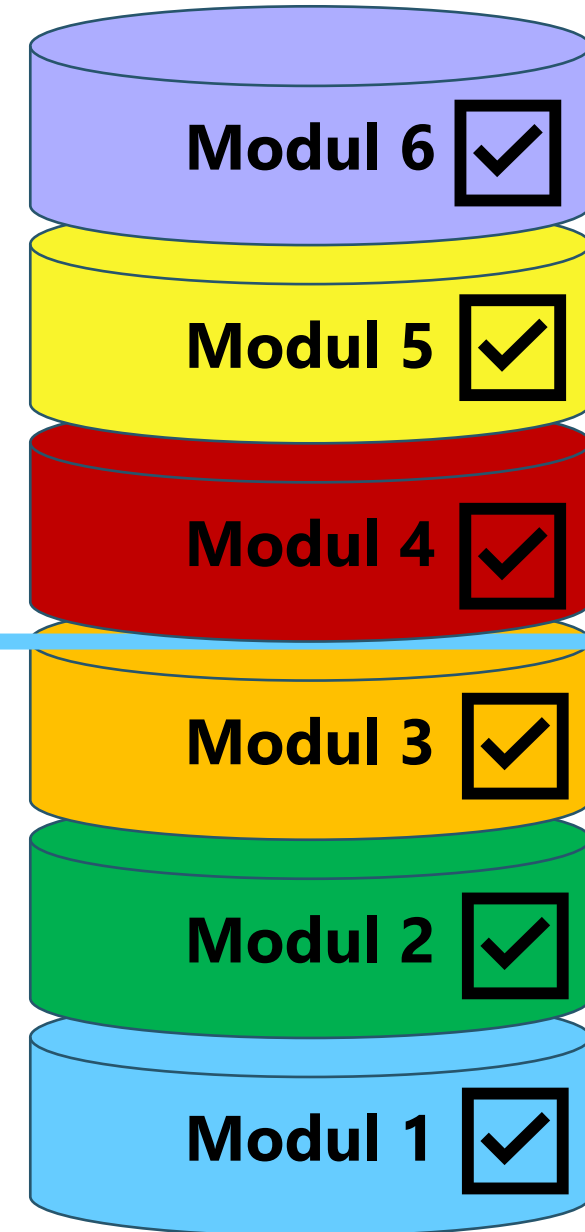


Dispensation QV Berufskennntnisse:

- 80% Anwesenheitspflicht pro Modul
- Alle Modulnachweise erfüllt
- Insgesamt können zwei Modulnachweise im gesamten Lehrgang repetiert werden



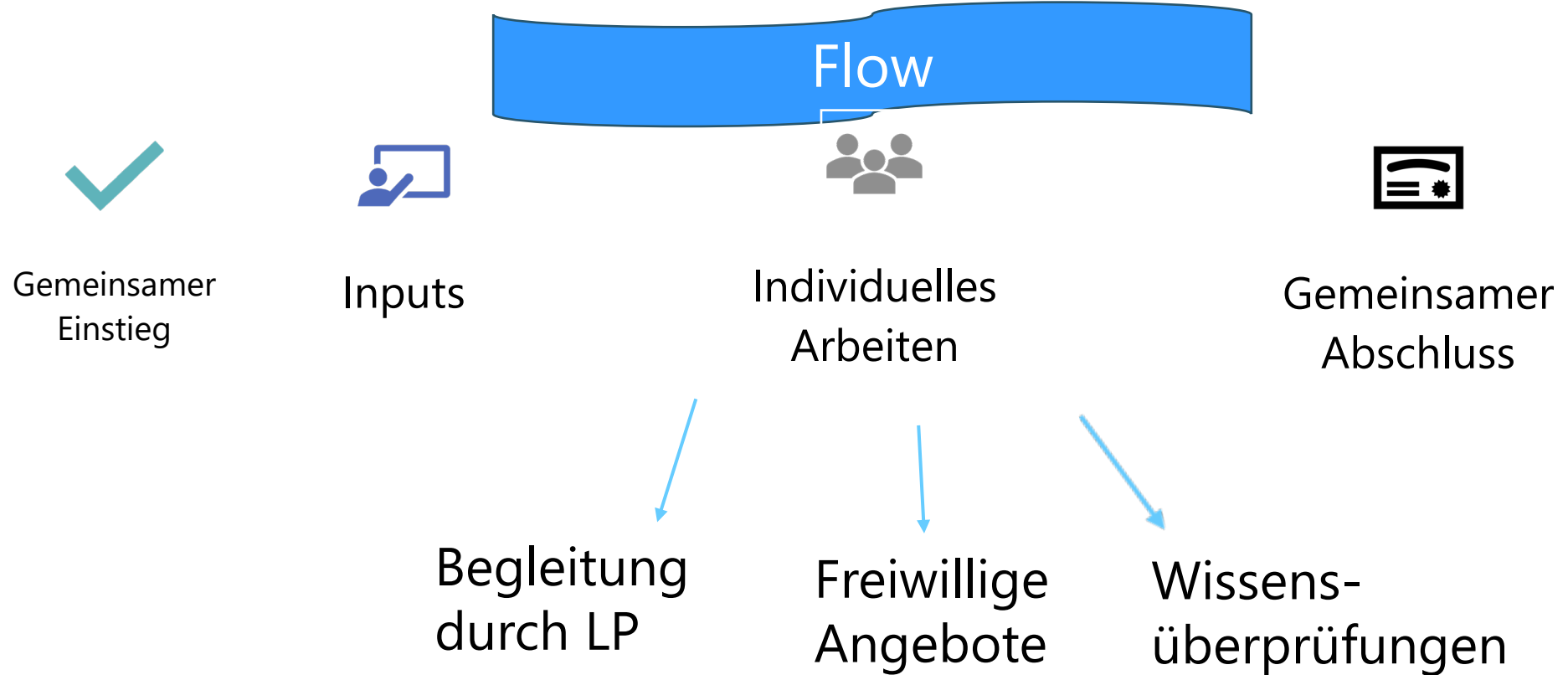
- Unterrichtsfrei in den Schulferien Kanton Luzern



Ausbildungsjahr 2

Ausbildungsjahr 1

Unterrichtsstruktur





Digitaler Raum





Informationen

*Fachfrau / Fachmann Betreuung nach Art 32 BBV -
Kanton Luzern*

- ➔ Bildungsprogramm und Schullehrplan
- ➔ Schultag Lehrgang 26-28: Mittwoch
- ➔ Bring Your Own Device – Geräteanforderung

Fragen?

zodas stellt sich vor



Überbetriebliche Kurse bei zodas



Schwerpunkte:
Reflexionsthemen
Perspektivenwechsel
Ethischer Schwerpunkt
Transversalen Kompetenzen

Zusätzliche aktuelle Themen
– Bedürfnisse der
Teilnehmenden



Begleitung durch Betrieb

- Kandidat*innen tragen Verantwortung
 - Unterstützung durch Betrieb dringend empfohlen!
- Klärung Umfang der Begleitung vor Ausbildungsbeginn
- Normaler Anstellungsvertrag mit Ausbildungsvereinbarung
- Zusage und Durchführung der VPA



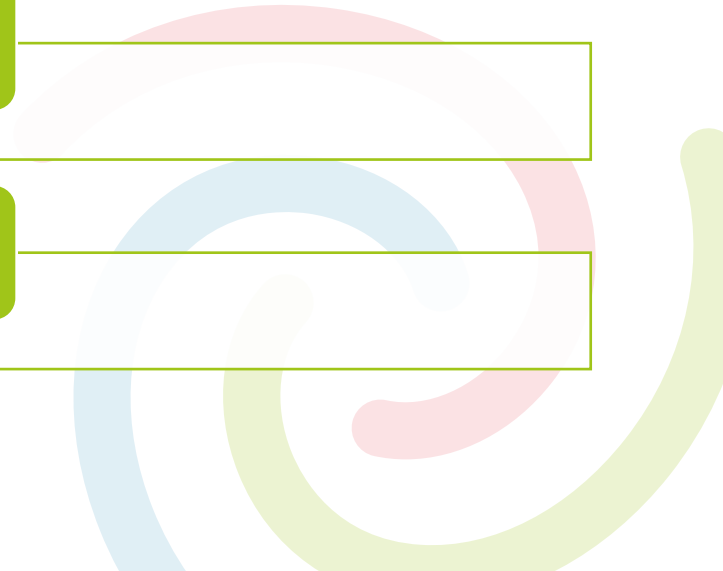
Lohninformationen zudas

Ausgangslohn ungelernte*r Mitarbeiter*in

Lohn auch abhängig von Begleitung laut Ausbildungsvertrag

Empfehlung SAVOIRSOCIAL: 3'950 bei 100%

Verband kibesuisse eher tiefer



Weitere Informationen

Merkblatt „FaBe EFZ
Erwachsene (Art. 32
BBV)“

Merkblatt „Begleitung
durch den Betrieb und
Checkliste
Ausbildungsvereinbarung
für die Nachholbildung“

Informationen
überbetriebliche Kurse
(üK) bei Art. 32

www.vollsozial.ch/fabe-erwachsene/

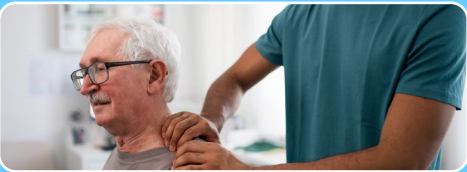


Aussagen Kandidat*innen Art. 32



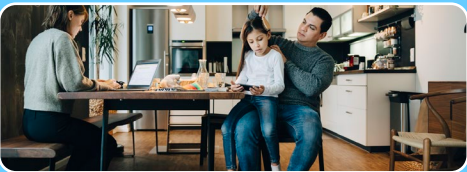
allgemeinbildender Unterricht (ABU)

- Schaut gut, ob es Sinn macht, ABU vorher zu besuchen. Mich hat es entlastet.
- Ich mache beides zusammen. Ich will die Ausbildung schnell durchziehen.



Begleitung durch den Betrieb

- Der Betrieb unterstützt mich. Die Schul- und Arbeitstage gelten als Arbeitszeit. Ich erhalte Praxisaufträge.
- Der Betrieb unterstützt mich nicht. Ich mache die ganze Ausbildung auf meine Kosten und meine Zeit.



Prüfung private und familiäre Situation

- Ich habe einen Familienrat abgehalten. Ich brauchte die Zustimmung und Unterstützung der Kinder.
- Ich arbeite nur 60% so geht es, auch mit Kindern. Aber es ist streng, aber auch spannend und lehrreich.



Informationen vor der Ausbildung

- Ich wurde von der Amtsstelle gut beraten. Sie haben mir empfohlen, an der Infoveranstaltung teilzunehmen.
- Ich habe von SavoirSocial viele Informationen erhalten, sie haben mir weitergeholfen u. an zodas verwiesen.



zodas

Emmenweidstrasse 58a

6020 Emmenbrücke

Tel. 041 260 44 40

info@zodas.ch | zodas.ch